



Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

BI – Kontra Kohle Kraftwerk
c/o Thomas Matthée
Grenzstraße 162
44534 Lünen

Schwannstraße 3
40476 Düsseldorf

Ihr/e Ansprechpartner/in
Herr Theben
Durchwahl 0211/4566-902
Fax 0211/4566-388
e-mail michael.theben@
munlv.nrw.de
Aktenzeichen (bitte angeben)
V-7-Th-8851.1.1/2

Düsseldorf, den 22.06.2007

**Kraftwerk Lünen; Podiumsdiskussion am 15.05.2007;
Ihr Schreiben vom 21.05.2007**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Matthée,

Herr Minister Uhlenberg hat mich gebeten, Ihr o.a. Schreiben zu beantworten, in dem Sie ihn im Zusammenhang mit dem Neubau eines Kohlekraftwerks in Lünen um Informationen zu dem Thema Kraftwerksstilllegungen bitten.

Kraftwerke sind Anlagen, die entsprechend den Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – BImSchG - genehmigt und betrieben werden. Entsprechend den dort getroffenen Regelungen können Kraftwerke grundsätzlich unbegrenzt betrieben werden, sofern Sie den jeweils aktuellen Stand der Emissionsminderungstechnik einhalten und in der Nachbarschaft keine schädlichen Umwelteinwirkungen hervorrufen.

Auch die gesetzlichen Regelungen zum Emissionshandel (Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz, Zuteilungsgesetz) sehen keine Anlagenstilllegungen im Zusammenhang mit dem Neubau von Kraftwerken vor. Der Grundgedanke des Emissionshandels ist vielmehr, dass für alle betroffenen Anlagen in Deutschland eine Obergrenze für die Höhe der CO₂-Emissionen vorgegeben wird, und es dann dem Markt überlassen bleibt, an welcher Anlage CO₂-Emissionen verringert werden.

Unabhängig von diesen Aussagen ist dennoch in den nächsten Jahren aus unterschiedlichen Gründen mit der Stilllegung von Kraftwerksblöcken in Nordrhein-Westfalen zu rechnen:

Postanschrift:
40190 Düsseldorf

Das Ministerium im Internet
www.umwelt.nrw.de

Telefonzentrale 0211/4566-0
Fax zentral 0211/4566-388
Infoservice 0211/4566-666
Call NRW 0180/3100110

So erreichen Sie uns:
Ab Hbf mit der U78 bis Kennedydamm, dort
500 m Fußweg zum „Kennedydamm-Center“
oder mit der Buslinie 721 (Richtung
Flughafen) oder 722 (Richtung Messe) bis
Haltestelle Frankenplatz

- Seite 2
- In der Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinenanlagen vom 20. Juli 2004 - 13. BImSchV - sind neue, strengere Emissionsgrenzwerte für Kraftwerke festgelegt worden. Sofern diese nicht eingehalten werden können, sind die Anlagen spätestens Ende 2012 abzuschalten.
 - In Gebieten, in denen Immissionswerte überschritten sind, kann es im Einzelfall erforderlich sein, dass alte Kraftwerksblöcke stillgelegt werden, damit die Genehmigung für einen neuen Block erteilt werden kann.
 - Die aktuellen Planungen für das Zuteilungsgesetz für die Emissionshandelsperiode 2008 bis 2012 sehen eine starke Reduzierung der kostenlosen Zuteilung von Emissionsberechtigungen bei stromerzeugenden Kraftwerken vor. Insofern ist damit zu rechnen, dass einzelne Betreiber aus Kostengründen alte ineffiziente Kraftwerksblöcke stilllegen werden.

Ich hoffe, mit diesen Informationen Ihre Frage beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Michael Theben